

-  
Kantonspolizei Uri  
Ressort Waffen/Sprengstoff  
Werkhof A2/A4  
Allmendstrasse 1  
6454 Flüelen UR

## **Gesuch um Verwendung von Schiesspulver, Feuerwerk, Pyrotechnik an historischen Anlässen und Bräuchen**

### **Hinweis**

Gemäss Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz, SprstG) Art. 15 Abs. 5 und der Verordnung zum Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe Art. 1b des Kantons Uri vom 01.01 2007 ist es verboten Schiesspulver, Sprengmittel und pyrotechnische Gegenstände zu Vergnügungszwecken zu verwenden. Die Kantone können für die Verwendung von Schiesspulver und pyrotechnischen Gegenständen für die Feier von historischen Anlässen oder für ähnliche Bräuche Ausnahmen bewilligen (Spreng- und entsprechende Zündmittel sind generell verboten). Gas-Ballons sind verboten. Loses Schiesspulver darf nur in geeigneten Waffen verwendet werden (Kanone, Böller, usw.).

Der Antrag ist vom Gesuchsteller wahrheitsgetreu auszufüllen und mindestens einen Monat vor dem Ereignis bei der Kantonspolizei Uri, Ressort Waffen/Sprengstoff einzureichen.

Unvollständig ausgefüllte Gesuche werden nicht behandelt und an den Gesuchsteller zurückgesandt (dies gilt auch bei Fehlen der geforderten Nachweise).

---

### **Antrag**

**Ereignis**

**Datum / Zeit**

**Ort**

**Veranstalter**

---

**Verantwortliche Person**

(Name, Vorname, Adresse)

(Tel. / Handy / E-Mail)

**Allenfalls Fachausweis**

(notwendig ab 2014  
für Feuerwerk Kat. IV)

---

**Was wird verwendet****Verwendete Waffen****Versicherung**

---

**Lagerung** ab Bruttogewicht von 50kg:

**Ort**

**Schiessverhältnisse****Verantwortliche Person**

---

**Dem Gesuch beizulegen sind**

**Versicherung** Kopie einer gültigen Police beilegen  
(Deckungssumme mindestens Fr. 5'000'000.–)

**Gemeinde** Kopie der Stellungnahme / Bewilligung der Gemeinde beilegen  
(notwendig für Indoor-Feuerwerk)

**Auflagen**

- Die Bewilligung des Grundstückeigentümers wird vorausgesetzt.
- Nur ausgebildete Personen dürfen die Waffen / Abschussvorrichtungen bedienen und abfeuern.
- Waffen / Abschussvorrichtungen und Schiesspulver / Munition / Pyrotechnik müssen vor dem Zugriff unberechtigter Dritter und vor Diebstahl genügend gesichert werden.

---

Ort und Datum

Unterschrift Gesuchsteller

**Rechtsmittel**

Gegen diesen Entscheid kann gestützt auf Artikel 6 der kantonalen Verordnung zum Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe (RB 30.4111) innert 20 Tagen seit der Eröffnung bei der Kantonspolizei Uri, Tellsgasse 5, Postfach, 6460 Altdorf, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache hat einen Antrag zu enthalten und ist kurz zu begründen.

---

folgender Bereich nicht ausfüllen

**Entscheid** bewilligt nicht bewilligt**Ort / Datum**

Altdorf, .....

Kantonspolizei Uri

.....  
Major Reto Pfister, Kommandant**Kosten    CHF 20.00****Beilagen**

- Rechnung mit Einzahlungsschein

**Zur Kenntnis an**

- Gesuchsteller
- Wm Hänni Adolf, Ressortchef Waffen/Sprengstoff
- Gemeinde